



***Club der
Tatra-Freunde e. V.***

Sitz Mattsee/Salzburg



EINLADUNG ZUM

VII. Internationalen TATRA-Treffen

1. bis 3. Juni 1984 in Appenzell, Schweiz

WICHTIGE HINWEISE:

Die Fahrzeuge müssen für den öffentlichen Verkehr zugelassen sein. Die Besitzer haften selbst. Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab. Die Fahrer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen bzw. ihren Fahrzeugen verursachten Personen- und Sachschäden allein. Werkstätten (Garagen-) Nummern sind in der Schweiz zugelassen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für den entsprechenden Betrieb im Herkunftsland gegeben sind (Wagenpapiere mitführen!). Lassen Sie keine Schweizer an das Steuer Ihres Wagens, da sonst die Verzollungsgebühr fällig wird! Mit der Abgabe der Meldung verzichtet der Fahrer oder Beifahrer auf Anrufung der ordentlichen Gerichte.

Das Nenngeld beträgt 30 Schweizerfranken.

Quartierpreise

Als Einheitsquartier (gute Zugänglichkeit, Parkplätze) ist der Landgasthof Mettlen, Appenzell, vorgesehen:

Einer- oder Doppelzimmer: Mit Dusche und WC (inkl. Frühstück): sfr 40.-/Tag/Person.
Nur mit Dusche (inkl. Frühstück): sfr 30.-/Tag/Person.

Die Zahl der Einerzimmer ist beschränkt; Zuweisung erfolgt entsprechend Eingang der Anmeldung.

ZUFAHRT nach APPENZEL

1. Von Österreich und Bayern: Grenzübertritt bei St. Margrethen (Nähe Lindau/Bregenz und Autobahn Richtung Zürich bis Abzweigung GOSSAU. Durch Gossau auf der Kantonstraße via Herisau - Hundwil nach Appenzell.
2. Von Deutschland (Rheingebiet), Luxemburg usw.: Grenzübertritt bei Basel und Autobahn Basel-Zürich-Winterthur- Richtung St. Gallen bis Abzweigung GOSSAU. Weiter wie Route 1.
3. Von Frankreich: Falls nicht über Basel dann via Genf und Autobahn Genf-Lausanne-Bern-Zürich-Winterthur-Richtung St. Gallen bis Abzweigung GOSSAU. Weiter wie Route 1.

Im Falle von technischen Schwierigkeiten rufen Sie folgende Geschäftsstellen oder Pannendienste an:

BR Deutschland: Freiburg (0761)31323, München (089)767676, Stuttgart (0711)233333.

Frankreich: Lyon (7)2333858, Strasbourg (88)326081.

Österreich: Salzburg (0662)20501, Dornbirn (Vorarlberg 05572)63232 (bis 19.00).
Innsbruck (Tirol 05222)44151.

Schweiz: Nr. 140.

Club der Tatra-Freunde e. V.

Sitz Mattsee/Salzburg

Liebe TATRA-Freunde!

Der Club der Tatra-Freunde freut sich, Sie zum VII. Internationalen TATRA-Treffen vom 1. - 3. Juni 1984 nach Appenzell in der Schweiz einladen zu dürfen. Es werden dazu TATRA-Besitzer und Freunde des TATRA aus folgenden Ländern eingeladen und auch wieder erwartet:

Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Grossbritannien, Norwegen, Schweden, Tschechoslowakei, Österreich und der Schweiz.

Der Club der Tatra-Freunde bittet Sie, beiliegende Meldung bis spätestens 28. April 1984 wegen der Zimmerreservierungen an die Geschäftsstelle zu senden.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Tatra-Fans

Dipl. Ing. Dr. Erich Ledwinka
Vizepräsident

Dr. Friedrich Düring
Präsident

Heinz Nusko
Schriftführer

Club der Tatra-Freunde e.V. Geschäftsstelle:

Dr. Friedrich Düring, Rottmayrgasse 32,

A-5020 Salzburg, Telefon, nur aus Österreich 0662/20487

aus BRD, Schweiz, Belgien, Luxemburg
0043/662/20487

aus Holland 0943/662/20487

aus France 1943/662/20487

aus CSSR 9143/662/20487

PROGRAMM

Freitag, 1. Juni 14-18 Uhr Eintreffen der Teilnehmer im Landgasthof Mettlen bei Appenzell. Laufend Quartierzuweisung. Die Wagen können auf Wunsch in der Ausstellungshalle der Garage Scheidweg (VAG-Vertretung) eingestellt werden (gilt für beide Nächte). 20 Uhr Begrüßungsabend mit Abendessen, Fahrerbesprechung, Film- und Dia-Vorführungen vom VI. Tatra-Treffen Mattsee.

Samstag, 2. Juni 7.30-8.30 Uhr Frühstück im Landgasthof Mettlen und anschließend Bereitstellung der Fahrzeuge für die Rallye. Ab 9.00 Uhr Start in Minutenabständen ab Garage Scheidweg/Appenzell. Auf der Strecke Zwischenprüfung und (freie) Besichtigung der Appenzeller Schaukäserei in Stein. 12.30 Uhr Mittagessen im Hotel Rössli, St. Anton (Aussichtspunkt über dem Rheintal und Bodensee). Während des Kaffees Quiz. Ab 14.15 Uhr Rückfahrt nach Appenzell mit weiterer Zwischenprüfung (Start in Minutenabständen). Ab 15.45 Uhr Gymkhana auf dem Areal der Garage Scheidweg; anschließend Einstellen der Fahrzeuge (auf Wunsch). 19.30 Uhr Abendessen; folgend die Siegerehrung und Preisverteilung. Ort: Landgasthof Mettlen.

Fahrtleitung: René Berger und René Leu.

Pannenhilfe: Toyota AG, Safenwil.

Für die Siegerehrung werden 2 Klassen gewertet:
- Klasse 1: Wagen bis einschließlich Baujahr 1940.
- Klasse 2: Wagen ab Baujahr 1941.

In jeder Klasse werden die ersten drei Sieger mit Pokalen prämiert. Der Gesamtsieger erhält zusätzlich den Hans-Ledwinka-Wanderpokal.

Sonstige Preise werden widmungsgemäß vergeben.

21.00 Uhr Referat von Herrn Ferdinand Schenk, Satigny. Herr Schenk (Eigentümer eines T 77!) wird als ehemaliger Importeur der Tatra-Wagen über seine langjährigen praktischen Erfahrungen mit diesen Fahrzeugen berichten (mit Dias).

Sonntag, 3. Juni Ab 9.00 Uhr Frühschoppen und zwanglose Abreise. Ausgaragieren der Fahrzeuge aus der Ausstellungshalle der Garage Scheidweg bis spätestens 11.00 Uhr.

TEILNEHMERLISTE

vom 1. bis 3. Juni 1984 in Appenzell:

1.	Tatra 11, Bj. 1925, Cabrio, 2 Zyl. Boxermotor, 1056 ccm, 12 PS Bes: Milan Dašek, Zürich	-CH-
2.	Tatra 12, Bj. 1926, Cabrio, 2 Zyl. Boxermotor, 1056 ccm, 12 PS Bes: Hermann Seel, Kaiserslautern	-D-
3.	Tatra 12, Bj. 1928, Limo, 2 Zyl. Boxermotor, 1056 ccm, 12 PS Bes: René Leu, Appenzell	-CH-
4.	Tatra 52, Bj. 1933, Cabrio, 4 Zyl. Boxermotor, 1910 ccm, 30 PS Rolf Mayer, Esslingen	-D--
5.	Tatra 57, Bj. 1931, Cabrio, 4 Zyl. Boxermotor, 1156 ccm, 18 PS (Detra!!) Ulrich Platzek, Schrobenuhausen	-D-
6.	Tatra 57 Sport, Bj. 1933, 4 Zyl. Boxermotor, 1156 ccm, 20 PS Rolf Ackermann, Bad Nauheim	-D-
7.	Tatra 57 Sport, Bj. 1933, 4 Zyl. Boxer, 1156 ccm, 18 PS Hubert Lichtenschein, Kremsmünster	-A-
8.	Tatra 57 Sport, Bj. 1933, 4 Zyl. Boxermot. 1156 ccm, 20 PS Bes: Martin Maier, Heubach	-D-
9.	Tatra 57 Sport, Bj. 1933, 4 Zyl. Boxer, 1156 ccm, 20 PS Bes: Edgar Mannheimer, Zürich	-CH-
10.	Tatra 57a Cabrio, Bj. 1932, 4 Zyl. Boxer, 1156 ccm, 20 PS Bes: Dr Friedrich Düring, Salzburg	-A-
11.	Tatra 57 b, Limo, Bj. 1947, 4 Zyl. Boxer, 1256 ccm, 25 PS Bes: Jana Berger, Fällanden	-CH-
12.	Tatra 87, Bj. 1940, 8 Zyl. Heckmotor, 2968 ccm, 75 PS, Stromlinie Bes: Kurt/Walter/Wilhelm /Dipl. Ing Steichen	CH 'Lux-
13.	Tatra 97, Bj. 1938, 4 Zyl. Heckmotor, 1749 ccm, 40 PS, Stromlinie Bes: Dr Friedrich Düring, Salzburg	-A--
14.	Tatra 600 (Tatraplan) Bj. 1949, 4 Zyl. Heckmotor, 1952 ccm, 50 PS, Stromlinie Bes: Emil Anderegg, Fräschels	-DH-
15.	Tatra 600 (Tatraplan) Bj. 1949, 4 Zyl. Heckmot. 1952 ccm, 50 PS, " Bes: Paul Nussbaumer, Zug,	-CH-
16.	Tatra 600 (Tatraplan) Bj. 1950, 4 Zyl. Heckmot. 1952 ccm, 50 PS " Bes: Dipl. Ing. G. Steichen,	-Lux-
17.	Tatra 600 Bj. 1951, 4 Zyl. Heckmotor, 1952 ccm, 50 PS " Bes: Paul Nussbaumer, Zug	-CH-
18.	Tatra 600, Bj. 1951, 4 Zyl. Heckmotor, 1952 ccm, 50 PS, " Bes: Dr J.L. Muraro, Winterthur	-CH-
19.	Tatra 603-1, Bj. 1958, 8 Zyl. Heckmotor, 2472 ccm, 105 PS, Stromlinie Bes: René Berger, Fällanden	-CH-
20.	Tatra 2-603, Bj. 1963, 8 Zyl. Heckmot. 2472 ccm, 105 PS, " Bes: Max Werner Friedl, Feussiberg	-CH-
21.	Tatra 2-603, Bj. 1963, 8 Zyl. Heckmot. 2472 ccm, 105 PS, " Bes: Adolf Kunz, Boppard	-D-
22.	Tatra 2-603, Bj. 1967, 8 Zyl. Heckmot. 2472 ccm, 105 PS, " Bes: Kurt Maier, Heubach	-D-
23.	Tatra 2-603, Bj. 1974, 8 Zyl. Heckmot. 2472 ccm, 105 PS, " Bes: Dipl. Ing. Germain Steichen, Luxemburg	-Lux-
24.	Tatra 2-603, Bj. 1974, 8 Zyl. Heck mot. 2472 ccm, 105 PS, " Bes: Bruno Holzinger, Wels	-A-
25.	Tatra 2-603, Bj. 1974, 8 Zyl. Heckmotor, 2472 ccm, 105 PS " Bes: Jean Claude Lerat, Villemomble	-F-
26.	Tatra 2-603, Bj. 1975, 8 Zyl. Heckmot. 2472 ccm, 105 PS, " Bes: Hans Richter, Krimml	-A-
27.	Tatra 2-603, Bj. 1975, 8 Zyl. Heckmot. 2472 ccm, 105 PS, " Dr. J.L. Muraro, Winterthur	-CH-
28.	Tatra 613, Bj. 1982, 8 Zyl. Heckmotor, 3500 ccm, 167 PS, m " Bes: Tatrawerke Koprivnice, CSSR Dipl. Ing M. Galia und Adolf Vefmifovsky	-CS-

Es nahmen 28 Fahrzeuge vom T 11 (Baujahr 1925) [Milan Dasek, Zürich] bis zum 84er Werks-Tatra 613 mit dipl. Ing. M. Galia und Adolf Vermirovsky teil.

Das neulich abgebildete Fahrzeug-Teilnehmerschild Nr. 15 ist jenes von Paul Nussbauers 49er Tatraplan (Sammlung E. Meyer). Ausserhalb der Wertung kam auf Achse aus der Tschechoslowakei ein sehr schön restaurierter 17/32er. Für das Zeitfahren wurden die Fahrzeuge in zwei Kategorien aufgeteilt; A: Fahrzeuge vor 1940, B: Fahrzeuge nach 1940. Erstere hatten beim Zeitfahren auf einer Strecke von 6 Kilometern 30 km/h einzuhalten, Kategorie B 40 km/h.

Die handschriftlichen Zeitmessungen sind noch vorhanden. Neben dem Zeitfahren waren noch 8 weitere Prüfungen zu bestehen. Sieger in der Kategorie B und Gesamtsieger waren die Herren Galia und Vermirovsky, nicht zuletzt weil sie im Quiz mit Diapositiven wussten, dass sich bei einem Tatra 201 der Motor vorne befindet und der Gründer der Werke in Prag-Smichow Franz Ringhoffer hiess. In der Kategorie A ging der erste Preis an Edgar Mannheimer in Zürich auf einem T 57 Sport (1933).

Mein 51er Tatraplan wurde - da ich mit zwei Fahrzeugen teilnahm - während der Tage des Treffens von Herrn Ferdinand Schenk jun. zusammen mit seiner Gemahlin gefahren. s J.L.M

II. Exkursion ins Tatra-Museum nach Kopřivnice (Nesselsdorf)

oder

Tatra mit Tuchföhlung

Freitag, 2.4.1982: 16 Tatra-Fans trafen sich im Restaurant des Kaufhauses Quelle in Wien, Floridsdorf am Spitz, allen voran Dr Düring als Organisator der Fahrt, Familie Berger und Dr Muraro aus der Schweiz, die Herren Anders und Naumann aus der B R D, aus Österreich Ing Nowak, H. Stabauer, H. Haas, H. Krögler, das Ehepaar Holzinger und der Berichterstatter mit Gattin. Gemeinsames Ziel war das Tatramuseum in Kopřivnice (Früher Nesselsdorf) in der CSSR.

Nach kurzer Fahrerbesprechung fuhren wir pünktlich um 9.30 Uhr Richtung cech. Grenze. Als wir bei Drasenhofen den tschechischen Grenzposten erreichten, hatte so glaube ich, fast jeder der Teilnehmer, gemischte Geföhle. Dr Düring hatte bereits in Wien an die Fahrzeuglenker ein Tatraskild ausgegeben, welches wir während des ganzen Fahrt am Armaturenbrett liegen hatten. Die Grenzbeamten waren u von unserem Vorhaben begeistert und nach kurzem Aufenthalt konnten wir unsere Fahrt fortsetzen. Das Wetter war ausgezeichnet, etwas Sonne, nicht zu warm - nicht zu kalt. Brno (Brünn) warschnell erreicht und schnell, vielleicht etwas zu schnell erreichten wir auch OLOMOUC (Olmütz). Am Ortseingang erwarteten uns bereits einige Ordnungshüter, die pro Wagen 200.-Kronen wegen zu hoher Geschwindigkeit kassierten!! Zusammen 1000.- Kr! Aber wer hätte gedacht, dass auf einer sechsspürigen Autobahn (blaues, grosses Schild mit weissem Auto) im Ortsgebiet, nach einer kleinen Tafel "Olomouc" nur 50 km gefahren werden darf!!! Im Führungswagen sass ja auch Dr D ü r i n g

Gegen 15 Uhr erreichten wir Kopřivnice, wo wir vor dem Tatra-Museum bereits von H. Karel Rosenkranz, dem Direktor des Museums erwartet wurden. Nach einem verspäteten Mittagessen im Hotel Stadion, wo wir auch wohnten, besuchten wir zum ersten Mal das Museum.

Schon der erste Eindruck von der Fülle der Exponate, vom "Präsident" Bj. 1897, bis zum Tatra 813 "koloss", dazu Rennwagen, Motore, Fahrgestelle, Sonderkonstruktionen und vor dem Museum der "Slovakische Pfeil" (Slovenská Strela) war überwältigend. Inzwischen war auch Herr Adolf VEřmřfovsky aus der bekannten Rennfahrerfamilie zu uns gestossen. Beide Herren gaben sich grösste Mühe uns umfangreiche Informationen zu vermitteln. Vor dem anschliessenden Besuch im Filmsaal des Museums hatten wir noch Gelegenheit, Einblick in das Archiv des Museums zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit überreichte Dir. Rosenkranz jedem Teilnehmer schöne, informationsreiche Gastgeschenke. Anschliessend führte uns Herr Rosenkranz persönlich 2 Stunden lang herrliche über "Tatra-Automobile vor!!
im Museumsbüro wurde nachher wieder über die Filme und allgemein über Tatra diskutiert. Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel nahmen auch zu unsrerer Freude, die Herren Rosenkranz und VEřmřfovsky teil. Vom anschliessenden gemütlichen Plausch in der Weinstube des Hotels zog man sich nach und nach zum wohlver-

dienten Sbjaf zurück. Ein anstrengender, aber schöner Tag war vorüber!! Das Frühstück am nächsten Morgen wurde von Frau Berger gerettet. Sie besorgte uns die im Hotel nicht erhältliche Milch zu Kaffee. Wir machten dann einen Halbtagsausflug in die schöne Umgebung: über Stramberg gings nach Novy Jičín (früher Neutitschein) ei er bekannten Hutmacherstadt, wo wir einige Geschenke einkaufen wollten, doch ein grosser Teil der Geschäfte war bereits um 11 uhr geschlossen. Dafür hatten wir hier die Gelegenheit, zwei wunderschöne Tatra-2-603 und 613 zu bewundern und bis ins kleinste Detail zu studieren. Sie gehörten zwar zu einer Hochzeitsgesellschaft, die beiden ~~FAHNER~~ Fahrer waren von ihren Fahrzeugen genau so begeistert wie wir. Ich konnte endlich einmal in meinem " geheimen Traumwagen" einem 603, sitzen vom 613 ganz zu schweigen.. Um Mittag fuhren wir über Val. Mezeriç und Frenstat zum Museum zurück. Hier fanden sich wieder nach und nach alle Fahrtteilnehmer ein. Es blieben uns noch ca 3 Stunden für das Studium der Exponate. Es wäre müssig, hier im Detail darauf einzugehen. Die Fülle des gebotenen war einfach faszinierend, besonders hervorheben möchte ich doch einige Exponate: da wäre z.B. der Tatraplan mit Sodomka Cabrio-Karosserie und der Tatra 603 X Es sind dies sicher keine charakteristischen Tatras, doch echte Einzelstücke, die man nie wieder zu sehen bekommt, wie den Präsident, oder den Motorschlitten, wie die verschiedenen Rennwagen, den Vorläufer der Wankelmotore, wieden Tatra V 570, den Ahn des V W-Käfers..... Man kommt nich umhin, zu bewundern, welch fortschrittliche Technik bei Tatra entwickelt und gebaut wurde!

Nach der Schliessung des Museums konnten wir wieder ins Archiv einsicht nehmen Auch der Keller und die Lagerräume des Museums blieben von unserem Besuch nicht verschont. Hier fanden wir noch viele, noch nicht renovierte Fahrzeuge, darunter auch das Fahrgestell eines Tatra 80 mit 12 Zylinder V-Motor. ein ungar. MAG.

Zum Abendessen fuhren wir nach Frenstat in die VLCINA (Wolfshöhle), wo wir ausgezeichnet speisten und tranken. Leider gab es in diesem Lokal kein Bier. Bei diesem netten Abend am offenen Kamin mit Zigeunermusik gaben uns auch Herr Rosenkranz und Gattin die Ehre. Später stiessen noch einige Fans vom Tatraclub zu uns.. Bis lange nach Mitternacht sassen wir beisammen, Hauptthema war, wie das ganze Wochenende: Tatra !!

Sonntag morgen, pünktlich um 8 Uhr fuhren wir Richtung Heimat ab nachdem wir uns von unsren Schweizer Freunden verabschiedet hatten, die eine andere Route für ihre Heimfahrt wählten. Auch von Walter Krögler verabschiedeten wir uns, da er unsren Clubfreund Herrn Rolf Naumann rechtzeitig zu seinem Flug nach Frankfurt am Winer Flughafen "abliefern" wollte. Die verbliebenen Fahrzeuge fuhre gemütlich Richtung Olmütz-Brünn. Es knurrten nur die Mägen, da wir im Hotel Stadion noch kein Frühstück bekommen konnten. Nach zweistündiger Fahrt konnten wir endlich in Vyskov das wohlverdiente Frühstück einnehmen.....

Nachdem wir in Brno wieder 20 c.Kronen der Polizei übergeben hatten,erreicht wir nach ca 30 Min wieder diecech-öst.Grenze.Die letzten Kronen wurden noch schnell in Pilsner Bier umgesetzt und nach wiederum rascher und zuvorkommendg Abfertigung von den Grenzbeamten hatten wir wieder österr.Boden unter den Flügel Ab Grenze Dracenhofeg fuhranwir getrennte Wege nach Hause.Ein ~~Sehr~~ sehr interessant und schöner Ausflug war zu Ende gegangen.Für Tatra-Fans,die noch nicht im Tatra-Museum in Kopfivnice waren,kann ich nur eine Empfehlung geben:hinfahren anschauen,lernen und geniessen!!!

Abschliessend möchte ich mich nochmals,für alle Teilnehmer,für die Gastfreundschaft bei den Herrn Dir.Rosenkranz und Vermifovsky herzlich bedanken.Es gab ~~so~~ glaube ich,für jeden Teilnehmer des Ausfluges wertvolle Tips,Informationen. Ich möchte auch nicht verkümen,dem Initiator und Organisator dieser Exkursion unsrem Präsidenten,Herrn Dr Düring,für die ausgezeichnete Organisation,Reiseleitung und persönliche Betreuung besonders danken.

Ihr Tatra-Fan

Ing.Gerhard Pfaller